



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Beirates für die Belange von Menschen mit  
Behinderungen**

**am 14.06.2016**

## Anwesend

### - Vorsitz

Thiele-Elsner, Thomas

### - Verwaltung

Ebner, Gabriele

### - Mitglieder

Boos-Waidosch, Marita (ab TOP 6.2)  
Bub, Maria (Vertretung für Frau Wallbrecher)  
Egler, Nora  
Jaensch, Ruth  
Jera, Klaus (Vertretung für Herrn Jordan)  
Kubica, Ellen  
Merkator, Kurt  
Neger, Thomas  
Reimann, Hermann  
Schweinfurth, Wolfgang  
Schweizer, Johannes  
Siebner, Claudia

### - beratende Mitglieder

Hauschild, Petra  
Ramb, Magdalena  
Trautmann, Mike

### - Schriftführung

Wepler, Susan

## Entschuldigt fehlen

### - Vorsitz

Wallbrecher, Ursula

### - Verwaltung

Hensel, Claus

### - Mitglieder

Böhme, Christine  
Jordan, Knut  
Lorbeer, Stefan (Vertretung für Herrn Steitz)  
Steitz, Georg

**- beratende Mitglieder**

Gerhardt, Christiane  
Schwarzweller, Bernd

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Verpflichtung eines Mitgliedes
2. Bericht zum Inklusionsprojekt an der VHS
3. Verabschiedung eines Mitgliedes
4. Wahl einer/eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden
  - 4.1. Bildung einer Wahlkommission
  - 4.2. Benennen von Wahlvorschlägen
  - 4.3. Durchführung der Wahl
5. Sachstandsberichte
  - 5.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1739/ 2015 Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen
  - 5.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0501/2016 Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen
6. Berichte aus den AKs und Workshop
  - 6.1. Jubiläum des Gremiums
  - 6.2. Gestaltung eines Flyers für den Beirat von Menschen mit Behinderungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Thiele-Elsner eröffnet um 16:40 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Verpflichtung eines Mitgliedes**

Herr Trautmann wird als neues beratendes Mitglied durch Herrn Merkator verpflichtet.

### **Punkt 2**            **Bericht zum Inklusionsprojekt an der VHS** **Berichterstattung**

Frau Kubica berichtet über das Projekt „Inklusive Erwachsenenbildung in der VHS“.

Sie hat das Projekt der Inklusiven Erwachsenenbildung die letzten zwei Jahre leitend begleitet. Den Abschluss bilden ein Praxisleitfaden zum Thema und die Abschlussveranstaltung am 28.06.2016 in der VHS. Neben Befragung von Menschen mit Behinderungen zu Ihren Bedürfnissen und Interessen, wurden Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS zum Umgang mit Menschen mit Behinderungen durchgeführt. Sie berichtet, dass es auch einen Kurs mit einem gehörlosen Interessenten gegeben habe. Wobei sich die Problematik der Finanzierung des Gebärdensprachdolmetschers ergeben habe. Das sei auch der Grund, weshalb bisher nur ein Angebot für dieses Klientel durchgeführt worden sei. Sie berichtet, dass verschiedene inklusive Angebote angeboten wurden. Durch die Kursangebote haben sich zwischen der VHS, der WfBM und den Niederramstädter Heimen Kooperationen ergeben. In den Räumen der WfBM werde auch ein Kurs angeboten, so Frau Kubica. Sie macht darauf aufmerksam, dass es im kommenden Programm '16/'17 der VHS ein Angebot unter dem Titel „barrierefreies Lernen“ geben werde. Das Projekt wird voraussichtlich bis Jahresende durch Frau Kubica begleitet.

### **Punkt 3**            **Verabschiedung eines Mitgliedes**

Herr Thiele-Elsner teilt mit, dass er sein Mandat als Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen zum 30.06.2016 niederlege. Er begründet seinen Schritt mit dem Wegzug aus Mainz. Er blickt kurz auf seine 20 jährige Tätigkeit für das Gremium zurück. Zu Beginn sei er der erste Geschäftsführer, und seit 1999 sei er ordentliches Mitglied gewesen. Er wünscht dem Gremium weiterhin alles Gute und bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit. Herr Reimann bedankt sich seinerseits bei Herrn Thiele-Elsner für seine geleistete Arbeit.

### **Punkt 4**            **Wahl einer/eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden**

#### **Punkt 4.1**           **Bildung einer Wahlkommission**

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Wahl einer/eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden eine Wahlkommission gebildet werden müsse. Frau Ebner und Frau Hauschild erklären sich bereit.

## **Punkt 4.2**      **Benennen von Wahlvorschlägen**

Frau Ebner bittet die Versammlung um Vorschläge für die Wahl. Es werden Frau Kubica und Herr Schweizer vorgeschlagen. Frau Kubica nimmt die Kandidatur an, Herr Schweizer lehnt diese ab.

## **Punkt 4.3**      **Durchführung der Wahl**

Da es nur einen Wahlvorschlag gibt, entscheidet sich das Gremium mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig für die Wahl per Akklamation.

Frau Kubica wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Wahl tritt am 01.07.2016 in Kraft. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Ebner und Frau Hauschild für ihre Unterstützung.

## **Punkt 5**      **Sachstandsberichte**

### **Punkt 5.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1739/ 2015 Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen** **hier: Austauschplattform zwischen Schwerpunktschulen und Förderschulen in Mainz im Bereich "Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf"** **Vorlage: 0502/2016**

Aus der Mitte des Beirates wird zum Sachstandsbericht die Frage gestellt, ab wann die Windmühlenschule als Austauschplattform zur Verfügung stehe. Herr Merkator erklärt, dass die Windmühlenschule zum Schuljahresbeginn '17/'18 zur Verfügung steht.

Der Sachstandsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 5.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0501/2016 Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen** **hier: Bereitstellung von Mitteln zur Begleitung der Erstellung des kommunalen Aktionsplans** **Vorlage: 0842/2016**

Zum Sachstandsbericht regt Herr Merkator an den Begriff der Barrierefreiheit insgesamt weiter zu fassen. Es wird die Frage gestellt, wer die Mitglieder für den geplanten Workshop benennt. Herr Merkator erklärt, dass zu gegebener Zeit die Mitglieder eingeladen werden. Einmal kommen diese aus der Verwaltung, die im Bereich Barrierefreiheit aktiv sind, und zum anderen sollen engagierte Personen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen oder dessen AKs zu diesem Workshop eingeladen werden.

Der Sachstandsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 6**      **Berichte aus den AKs und Workshop**

## **Punkt 6.1**      **Jubiläum des Gremiums**

Frau Ramb berichtet, dass sich der AK „Soziale Leistungen, Bildung und Beruf“ der Zeit noch mit dem Thema Übergang Schule – Beruf für Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen befasse. Sie erklärt, dass es für diesen Personenkreis schwierig sei, einen Praktikumsplatz zu finden. Der AK bereitet ein Schreiben vor, dass die betroffenen Schülerinnen und Schüler unterstützen soll. Aus der Mitte des Beirates wird darauf aufmerksam gemacht, dass in dieser Woche wieder das Projekt der gpe „ein Tag als..“ beginnt. Hiermit sollen Praktika für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen ermöglicht werden.

Frau Ramb schließt diesen Schilderungen den Bericht zu den Planungen zum 20 jährigen Jubiläum des Beirates an.

Auf dem Gutenberg-Platz soll es wieder ein “Dinner in bunt“ geben. Frau Wallbrecher hatte Oberbürgermeister Ebling um Unterstützung gebeten. Der Oberbürgermeister wird die Schirmherrschaft über das „Dinner in bunt“ übernehmen und ein Grußwort sprechen. Sie berichtet, dass sich am 30.06. aus dem Workshop ein AK bilden werde, der die Veranstaltung plant und durchführt. Mit den Planungen sei schon begonnen worden, berichtet Frau Ramb.

## **Punkt 6.2**      **Gestaltung eines Flyers für den Beirat von Menschen mit Behinderungen**

Frau Ramb hat einen Textentwurf zu dem neuen Flyer verteilt. Sie erklärt, dass ein Flyer für alle geplant sei. Der Text wurde in einfacher Sprache und übersichtlich verfasst. Auf dem Flyer sollen auch die Kontaktdaten der Verantwortlichen aufgeführt werden. Herr Schweinfurth führt aus, dass der Flyer auch für Sehbehinderte gut lesbar gestaltet sein sollte. Frau Ramb erklärt, dass es derzeit nur um den Text gehe. Der Handzettel soll zum Jubiläum verteilt werden. Es stellt sich die Frage, wer für die Gestaltung des Flyers verantwortlich sei. Herr Thiele-Elsner erklärt dazu, dass die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit dafür verantwortlich sei. Während einer kleinen Diskussion wird der Wunsch geäußert, den Flyer bis zum 30.9. fertig zu haben. Es wird auch der Vorschlag gemacht, diesbezüglich einen Antrag zu stellen. Herr Thiele-Elsner erklärt dazu, dass die Vorsitzende schon mit der Verwaltung in Kontakt stehe und sobald Einigkeit über den Text bestehe, würden die weiteren Fragen geklärt werden. Man könne nicht sagen, wann der Flyer fertig sei. Insgesamt wird festgestellt, dass die Verwaltung in dieser Hinsicht ein offener Partner sei.

## **Punkt 7**      **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohnerinnen bzw. Einwohner anwesend.

## **Punkt 8**      **Verschiedenes**

Frau Jaensch schlägt vor, den neuen Inklusionsbeauftragten des Landessportbundes in die kommende Sitzung ein zu laden.

Herr Thiele Elsner teilt mit, dass der nächste Sitzungstermin vom 06.10. auf den 29.09.2016 vorverlegt wurde. Die kommende Sitzung findet im Stadthaus statt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez.  
Thomas Thiele-Elsner  
(1. stellvertr. Vorsitzender)

gez.  
Susan Wepler  
(Schriftführung)